

# RS Vwgh 2002/2/20 98/12/0451

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.02.2002

## **Index**

63/02 Gehaltsgesetz

## **Norm**

GehG 1956 §121 Abs1 Z1 idF 1994/550;

GehG 1956 §30 Abs1 Z1 impl;

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 86/12/0056 E 10. Juni 1991 RS 3 (hier betreffend § 121 Abs 1 Z 1 GehG idF BGBl 1994/150)

## **Stammrechtssatz**

Auch dem Gesichtspunkt, auf welcher Entscheidungsebene eine konkrete Tätigkeit erbracht wird, kommt Bedeutung zu (Hinweis E 27.9.1990, 89/12/0148 und 13.2.1984, 83/12/0055). Das Unterworfensein des Beamten unter eine erhöhte Kontrolle oder eine erhebliche Beschränkung der Zeichnungsberechtigung sind auch bei Anwendung des § 30 a Abs 1 Z 1 GehG wesentliche, die Wertigkeit einer Tätigkeit beeinflussende Sachverhaltselemente (Hinweis E 10.9.1984, 83/12/0118 und E 31.1.1979, 341/1978).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2002:1998120451.X05

## **Im RIS seit**

21.05.2002

## **Zuletzt aktualisiert am**

29.10.2008

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>